

Stellungnahme zum Gesamtbericht der "PUK Informatik"

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns bei der PUK nochmals für die vorgängige Anhörung und konnten bei der Durchsicht des Berichts feststellen, dass unsere fachlichen Anmerkungen mehrheitlich, in einer Form wie es die PUK für politisch korrekt erachtet, eingeflossen sind.

Bei der Durchsicht konnte die Finanzkontrolle noch einige Punkte feststellen die unklar respektive teilweise auch nicht korrekt sind.

Seite 52:

Der Kanton Basel-Landschaft ist der einzige Kanton, welcher dieses System für das gesamte Rechnungswesen einsetzt.

Diese Aussage ist nur bedingt korrekt. Das System ist nicht flächendeckend und gesamthaft eingesetzt.

Seite 88 (erster Absatz)

Unseres Wissens wurde nicht primär aus sicherheitsrelevanten Gründen, sondern vielmehr aus einer strategisch politischen Sicht eine externe Treuhandgesellschaft durch den damaligen Finanzdirektor hinzugezogen, verursacht durch einen politischen Vorstoss. Damit wollte man wohl auch einem allfälligen Misstrauen gegenüber der Finanzkontrolle durch deren Beteiligung am Projekt begegnen.

Seite 108

Die Meinung des damaligen Regierungsrates, Herrn Hans Fünfschilling, kann durch die Finanzkontrolle nicht geteilt werden, da es sich bei PIAS eindeutig um eine Ausweitung der Funktionalität handelt und somit kein Ersatz darstellt.

Seite 116

Die Aussage der EKD, dass die Lohnabrechnungen der Gymnasien nicht im LIAS abgewickelt werden, ist falsch. LIAS wird für die gesamte Verwaltung (ohne Spitäler) inkl. Schulen eingesetzt.

Die Kontrolle der Arbeitszeiten ist im PIAS nicht möglich, da es zwischen der Zeitrapportierung und dem PIAS keine Schnittstellen gibt

Empfehlungen der PUK Informatik

Die Empfehlungen zielen schwergewichtig auf das Projektmanagement. Der Betrieb wird nur am Rande erwähnt. Eine klare Trennung zwischen einem Betrieb und den Projekten müsste man sehr begrüßen. Der/die Betrieb/e haben auch meist eigene Projekte in Bearbeitung, was zu Interessenskonflikten und Ressourcenengpässen führt.

12.3 Zur Ausarbeitung des Pflichtenhefts (16.)

Der Begriff Management - Informationssystem definiert eine ganz bestimmte Form von Informationssystem. Die Fachausdrücke reichen in diesem Umfeld von DWH (Data Warehouse), MIS (Management Information System), DSS (Decision Support System) bis hin zum EIS (Executive Information System).

Es wäre aus unserer Sicht empfehlenswert, den Begriff Management hier weg zu lassen.

12.5 Zum Vertragsabschluss

Die meisten Verträge in der Informatik sind eine „willkürliche“ Mischung zwischen verschiedenen Vertragstypen (Dienstleistungsvertrag, Werkvertrag usw.). Unseres Erachtens muss dieser Trennung eine besondere Bedeutung zugesprochen werden. So kann sichergestellt werden, dass die Einhaltung der Verträge weitgehendst durchsetzbar bleibt.

Allgemeine Bemerkungen

Der Einfluss von Politischen Entscheidungen auf ein EDV-System ist meist sehr gross. Im Fall von Espresso wurde eine Standard Software zu einer "Baselbieterspezifischen" Individual Software umgebaut. Andere System leiden unter dem gleichen Ungemach.

Ein Glossar der benutzten Begriffe/ Definitionen kann für einen Leser nützlich sein, da viele der Begriffe nicht jedem geläufig sind.

Mit freundlichen Grüssen

KANTONALE FINANZKONTROLLE
BASEL-LANDSCHAFT, 13. August 2004

Roland Winkler
Vorsteher

Olivier Battaglia
Chefrevisor IT